

Familie Amon gibt tiefbetrübt Nachricht von dem Ableben des hochwohlgeborenen Herrn

Emil Munganast

k. k. Post=Oberkontrollor i. R.

Präses des Vereines für Naturkunde, Ehrenmitglied und Verwaltungsrat des Museums Francisco-Carolinum
Mitglied des Vereines »zum barmherzigen Samaritan«

Ritter des Franz Josef=Ordens

welcher Sonntag den 21. Juni 1914 um $4\frac{1}{4}$ Uhr früh nach langem, schwerem Leiden und nach Empfang der heiligen Sterbekramente im 67. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Dienstag den 23. Juni 1914 um 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause Auerbergstraße Nr. 12 aus in die Pfarrkirche »zur heiligen Familie« überführt und nach erfolgter feierlicher Einsegnung im hiesigen Friedhofe in der eigenen Familiengrabstätte zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Mittwoch den 24. d. M. um $1\frac{1}{2}$ Uhr früh in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Linz, 21. Juni 1914.

Erste Linzer Leichenbestattungs-Anstalt Brüder Winkler, Landstraße Nr. 15. — Druck von J. Wimmer in Linz.

Jafra 1914 erfolglosen Robben insgesamt.

Wissenschaft füllt sich durch die mindestens vierzehn Jahre -
gleichzeitig, durch die Fortsetzung der Jäger des S.P.H.
mit ihrer Aufführung mancherlei Veränderungen und den
ausgeprägten Habitus der Naturkundensammlungen
größter Bedeutung in den Jahren vorherwähren.
Als Wissenschaft lag Schleswig-Holstein T.C. mindestens
um d. Zeitpunkt 1874 als Erfolgsmann in den Sammel-
ungen und g. müßt. Im Jahre 1875 mindestens zl.
zum Beauftragten des Kriegsrates für Zoologie -
nämlich Amphibien, Fische, Conchilien - bestellt. Am
12. Febr. 1880 mindestens "zum Sammellingsbeamten
eingesetzt. In den Generalkonsortenversammlungen vom
18. Mai 1899 mindestens, um die letzten mitgliedschaft
des M. T.C. nachzuholen. Einige Monate vor seinem
Ablieben mindestens jene im gegenwärtigen besetzten
Baudienst um das M. T.C. vom Kaiser mit dem
Franz-Joseph-orden ausgezeichnet.

Kaufmannsblatt vom 21. Januar 1914.

Felix J. Marshall

Manganast fossil, gebauert in Ling um 11. Februar 1848,
befügte das Hauptgymnosperm im Ling und kost nach Selt-
und Rarität der Natur als Novitäts in den Käff H. Flöslium
nun. Es gab jedoch den zweitliegenden Baumfelsl auf.
Mr. Laut i. J. 1867 als Pauschalpräzisament beim
Zurichtungsland Ling in den Profillenft nim. Heute
nallen die Binspflanzen welche Mr. als Obergeof-
tner bezeichnete überwiegend ausgesetzt in den dichten
den Bruchland wachsen.

Om 22.10.1873 best. Kl. Formell som
Instrum för Statistiska ob. med den Kl. Formell
T.C. ur 1871 tillgått bei. Den 1874-76 var Kl. Formell
fförstomiflynt. Den 1877 var den för Statistiska;
i j. 1878 beträckts kl. instrumiflytta till Hälla
som Statistikör hos R.F.H. i den Generalaformenlning
som 31. Mai 1879 märks av denna från Statistikör
genomslit, mäta Hälla är bort från jafva 1890 ba-
kratiskt. Om 20. November 1890 bygde nu den
Hälla och Statistikör mägen den sista formen
griffattra primitiv. I den Generalaformenlning
som 15. Junii 1905 märks av jämte förfatning den
R.F.H. genomslit, mäta Hälla är bort från oss i
folgt 2. Blad.

Im 5. Jahrgangsbilf des Sammlers für Käferkunde vom
Jahre 1874 veröffentlichte Blümlingskaff in seinem Artikel
"Entomologische Brückeblicker" eine Übersicht der Käfer-
sammlung des Sammlers, die vom Herrn Dr. Knöllner
in unbestimmter Weise gezeichnet und aufgezählt wurde.
Der Jahrgangsbilf des J. f. K. vom Jahre 1887 enthält
eine Veröffentlichung: "Angaben über Amphibien
im Oberösterreich".

Von Blümlingskaff sind zwei Käfer von einem
Brüder im Protokoll bezeichnet und benannt worden:
Bembidion (Penistius) deconum Pa. v. Mungamasti,
Harpalus (Amblystus) marginellus Dej. v. Mungamasti und
Carabus Mungamasti, Beschreibung des letzteren entnommen
in der Bienn. Akadem. Gesell. 1909, während von
den beiden vorher genannten Käfern die Beschreibung
nicht bekannt ist, kann beide im Coleopteren-Katalog
nur verkehrt angeordnet seien. Sie waren auf
genannten Käfernummern und Oberösterreich, das
bezeichneten und die Uppigkeiten.

folgt 5. Blatt.

Blümlingskaff entnahm einen großen Sammlungsbestand
in der Polytechnikung der privaten Sammlungen,
namentlich des Coleopteren. Es sollte besagt, dass
an jahr nicht mehr als 1000 Käfer gesammelt, die
auf seinem Tisch zum Aufbewahren ungekauft wurden
(39330 Stück kostet 75. J. L. v. 1917). Entsprechend sei
d. Sammlung des Sammlers für Käferkunde - genauer
Beschreibung von solchen und Brüderkäfern für
Untersuchungen - , was besonders über den
Käfern des österreichischen Reiches nach
seiner Privatsammlung veröffentlicht; so sind in den
Jahrgangsbilfen von 1876, 1877, 1883 und 1898
J. Knöllners Angaben unzureichend, dagegen,
Gymnophora, Harpalidae, Cicindelidae, Colop-
tera und Tropidophora und die Umgebung
von Linz, sowie von Gymnophora und Ober-
österreich, Ungarn, Salzburg u. s. w. sowie
wie Landschaften von Gymnophora und den Lemo-
nialgräben neu aufgestellt.
Die aufgelisteten Bibliothek Blümlingskaff's kann sicher
wiederum an das Collegium Polonicum in Linz.

folgt 6. Blatt.

Manganast Emil.

Oberpostkontrollor i. R. Emil Körnigmann
yphödhet.

Om förra året den 21. 9. em k. yf. förf. nepphert
med längre Prankfrit, att det gäntlig omvärldet,
jura Oberpostkontrollor i. R. Körnigmann, k. k. Oberpostkontrollor i. R.,
im 67. Lebensjahr med förfatning om fl. Hochstammare.
Fest hänget fägt ut med frim. läbyanordna Dommer-
griffa mellan urt, nu är det äfven ständigt alltmin-
der likt den Dommergriff ut. Enligt obot frim. p. s. m.
Friförbundet p. s. m. gäf till goda, den är krafta nu åtta
eft. Lagen minnes med Ling jämte, nu har en fristig
med hädliga Praktikat nepphert. Frithem komma nu
det Gott niest maf verlaffen. Detta lagen minne p. s. m.
Prankfrit, den Körnigmanns var lämpar sig mit by-
mälf fort, komma nu niest maf minnesmålet.

Hil från Körnigmann ist eine ultimata länge
Parsonlyfkeit, nu blom nu nömpfanden Dommergriff
med en minne gratalig nördligsten Ockrönster,
nu nöb yagongen. Lagen nuvar den Prankfriten

förf. 7. Blatt.

Nejmed den M.T.C. im 73. J. k. - Sammelingebornig.
"Em 21. Junii 1914 nepphert med längre Prankfrit
jura Emil Körnigmann, k. k. Oberpostkontrollor i. R.,
Körnigmanns förf. om fl. Hochstammare. Frithem förf. 1874
yaförd jura Körnigmann inför den 1874 och Prä-
machingebornig. Diforant det nioqijj iforjana
Frithemmed hänget nu den Körnigmanns den vial-
förligplan med räppisplattor skräp. En förd
minne wafn lejden Anteril an den Yfaffing den
andamalagiften Sammelingen med gäfslanta in
den hädliga äfven mit förf. det förfatning med jura
Frithem med Holz den Abdrifta den Höchställan
in fördödsgemalen Stora och. En Frithemming
frim. yafp. Dommergriff nuvar den Körnigmann
nöfölyk i. s. Jufan 1899 frim. förmannings förm
föran migdint."

förf. 6. Blatt.

auf die Abteilung der Dienstleister im gleichen Jahr und dass diese nicht nur immer nur hohe und dunkle oder dunkleren Untertöne besaßen.

Die Entwicklung dieser Partitur ist im Jahr 1899 die Zusammenfassung zum Gesamtzyklus und damit im Zusammenhang die Königlich Preußische Konservatoriumsgründung. Ein ebenso hoher Längsstrich wurde wiederum auf dem Martin für Naturkunde, der er seit einigen Jahren die Oberrechte besitzt. Wiedergemeldet wurde sie jetzt wiederum im Deutschen Reichstag der Kaiserlichen Reichs- und Reichstagsbank. Hierzu von den Freytag'schen Firmen Formularthilfchen sind gleichzeitig auch die Blätter.

Der Längsstrich wird gefunden morgen Dienstag den 23. d. J. um 3 Uhr nachmittags vom Lärchenhof, Druckereistraße 12, aus gestellt.

Amt: Längsstrichblatt Nr. 125 vom 23. Juni 1914.

Felix G. Blatt

ausgestellt. Dasselbe, das am frühen Abend vergangenen Abends ein Zugl. gemäßest. fand. Diese Ausstellung fand sich in mehreren geschäftigen Räumen bis auf einen großen Saal, wo die Gymnasien in einer Reihe saßen, welche darüber standen. Die Ausstellung, die sich zwischen dem Saal und dem Gymnasien in einer Reihe aufstellte, bestand aus einer Reihe von Bildern, die von verschiedenen Personen (als Karikaturen) in den Stoff H. Heine's verarbeitet waren. Der Prinzipal und Rektor und Professor gesang ist zum Ende und zum Abschluß in den Saal eingetreten, bevor es auf die Ausstellung kam. Es ist im Jahre 1907 als Obergeschäftskontrollor ernannt. Seit 1874 gehörte er dem Reichstag Francisco Carabinum als Deutscher Abgeordneter und lebte während seiner Regierungsjahre fast ausschließlich in Rom. Seine Institute sind die Völkerkundlichen und Geschichtlichen Abteilungen. Er hat eine sehr reiche Sammlung von Antiken und Kunstwerken, die er selbst zusammengetragen hat. Diese Sammlung besteht aus über 10000 Stücken und ist in den letzten fünf Jahren geschulte und mit Hilfe des neuen Museumsgebäudes aufbewahrt.

Felix G. Blatt

Obergeschäftskontrolleur Emil Klüngelmaier geschrieben.
 Am Sonntag den 21. I. fand in Lüg eine Obergeschäftskontrolleur Emil Klüngelmaier im 6^o. Salongrau.
 Jetzt Emil Klüngelmaier war durch 40 Jahre in Obergeschäftskontrolle und Begehrung der Proklaumten Library und
 auch der Obergeschäftskontrolle in Lüg nach einzig-
 jähriger Dienstzeit im Jahre 1907 in den Ruhestand.
 Obergeschäftskontrolle Klüngelmaier war seitdem der
 Vorsteher für Kundenanträge in Lüg und geführt
 den Ausstellungsbetrieb des Kinos am F. C. Park nach
 ab 40 Jahren von seiner eigentl. auf dem Gebiet
 der Kinos und Filmtheatres nun nicht mehr Ober-
 geschäftskontrolle gekommen. Seine eigene
 Gesellschaft nimmt gegenwärtig unter dem Namen
 "Gesellschaft für Filmkunst und Filmkino" unter
 dem Vorsteher M. F. C. von Dreyfus mit dem Präsidenten
 J. C. Oehl und dem Vizepräsidenten Dr. H. Oehl
 und dem Geschäftsführer Dr. H. Oehl und dem
 Vorsteher der Filmkunst und Filmkino unter dem
 Namen "Gesellschaft für Filmkunst und Filmkino".
 Das Unternehmen besteht momentan aus 23. 9.
 von 3. 400 Mitgliedern aus Lügendorf, Brandenburg, Berlin, 12,
 und Berlin.

Ende: Telegraph Nr. 124 vom 22. Februar 1914.

Emil Munganast, Oberpostkontrollor, Entomologe Herpetologe?

Geb. 11. Februar 1848 in Linz

Gest. 21. Juni 1914 in Linz

Volksschule und Staatsgymnasium in Linz, Klerikerschule in St. Florian

1867 bis 1907 im Staatsdienst

1879 bis 1890 Sekretär des Verein für Naturkunde in Linz

1905 bis 1914 Präsident des Verein für Naturkunde

Seit 1874 im Verwaltungsrat des Museums Francisco, Carolinum,

1875 Referent für Zoologie (Amphibien, Fische, Conchilien)

1899 Ehrenmitglied des Museums Francisco Carolinum und für Verdienst um das Museum vor allem den Ausbau der Zoologischen Sammlungen mit Franz-Josef-Orden ausgezeichnet

Aufsätze und Abhandlungen:

1. Entomologische Rückblicke. 5. Jbr. d. Ver. f. Naturkunde Linz 1974
2. Reptilien und Amphibien Oberösterreichs. 15. Jbr. d. Ver. f. Naturkunde Linz 1887
3. Entomologische Sammlung. 52. Ber. d. Museum Fr.-Car., Linz 1894
4. Neu Aufgestellt Gruppen in der zoologischen Abteilung. 71. Ber. d. Museum Fr.-Car., Linz 1913

Sammlungen:

Käfersammlung (39.330 Stück) seit 1917 im Besitz des OÖ.Landesmuseum

Nach Emil Munganast wurden drei Käfer benannt:

Carabus munganasti REITHER, aus Dsungurei

Bembidium (Periphus) decorum PZ. var. munganasti, aus Oberösterr.

Harpalus (Amblystus) marginellus DEJ. var. munganasti, aus Oberösterr.

Zusammenstellung f. eine Vorstellung im
Oster. biogr. Lexikos

17.I.72.

AKM

Mengenst Emil Entomolog und Herpetologe

* d. 11.2. 1848

+ d. 27.6. 1914

Besuch des Stadtgym. in ditz und der Kleinkinderschule
in St. Flavus 1867-1907 war er in Sleets Dienst
und war als Postoberhorteller i.R.

M. war 1878-90 Schreiber des Vereins für Naturkunde
in ditz, 1905-14 deren Präsident

Ab 1874 war er Beauftragter des Mus. Francisco Coelhio,
ab 1875 Referent für Zool. (Amphibien, Fische, Gondilien).

Seine Präparaty (39.330 Stk) ist seit 1977 im Besitz des
D. S. denksamer. Nach ihm wurden 3 Räume benannt und zwar

Allerw Mengensti REITHER, das Dringauer

Bembidion (*Leptinus*) decorum PZ. var. mengensti, das Oster-

und Haagelius (*Amblexus*) mengenstii DEJ. & var. mengensti
aus O.S. 1899 wurde M. für sich vor allem um den Aufbau

der zoolog. Samml. des Mus. Francisco Coelhio Verdienste
geworben welche zu seinen Ehren mitgl. ernannt.

W.: Entomology. Rückblicke, in: Jahrbücher des Vereins
f. Naturkunde in Südtirol ob der Einst zu ditz 5 (1874)
Entomology Study in: Ber. des Mus. Francesco Crivellini
52 (1894), Wissenschaftliche Gruppen in der zool. Abt.
über die 71 (1913)

L.: Tegernsee (ditz) vom 22.6. 1914
geb. des oberöster. Museums. 85 (1933): 425, 423, 430

Für die *Chymomyza*-Arten wird eine Bestimmungstabelle gegeben und eine neue Art, *Ch. caudatula*, aus Herkulesbad beschrieben (14). Die Hypopygien von *Ch. fuscimana* Zett. und *distincta* Egg. werden abgebildet und die Unterschiede zwischen diesen beiden Arten angegeben. Die Beschreibung der Gattung *Leucophenga* Mik. wird ergänzt und auf *L. quinquemaculata* Strobl die Gattung *Paraleucophenga* errichtet (18).

Charakterisiert werden ferner die Gattungen *Phortica* Schin., *Stegana* Meig., *Camilla* Hal., *Liomyza* McQu., *Astia* Mg. und *Periscelis* Lw. Neu beschrieben wird *Phortica rufescens* (Herkulesbad) (21), ergänzt werden die Beschreibungen von *Stegana Strobl* Mik., *S. coleoptrata* Scop., *S. curvipennis* Fall., *Camilla acutipennis* Lw., *Acletoxenus formosus* Lw., *Gitona distigma* Mg., *Aulacogaster leucopeza* Mg., *Cyrtotomum anus* Mg., *Astia elegantula* Zett., *amoena* Mg., *concinna* Mg. Für *Periscelis annulata* Lw. wird die Gattung *Microperiscelis* (39) errichtet. Eine Tabelle der besprochenen Gattungen beschließt die inhaltsreiche Abhandlung.

A. Hetschko.

Lepidoptera.

Blaschke Paul. Die Raupen Europas mit ihren Futterpflanzen. Ein vollständiger Raupenkalender nebst einer lepidopterologischen Botanik. Mit 6 kolorierten Tafeln, mit Abbildungen der Raupen und 28 kolorierten Tafeln der Futterpflanzen. Lexikonformat. Grasers Verlag (Richard Liesche) in Annaberg, Sachsen. Preis gebunden 9·80 Mk., geheftet 9 Mk.

Der Raupenkalender bringt nach Monaten geordnet die ganze Biologie dieser Insekten und eine Raupen-Botanik, die hier vorgeführt wird wie in keinem anderen Werke. Es sei den lepidopterologischen Kreisen warm empfohlen.

Edm. Reitter.

Notizen.

Am 28. April l. J. starb in Torgau der bekannte Dipterologe Gymnasialprofessor Ernst Girschner im 53. Lebensjahre. Eine Biographie des verdienstvollen Forschers folgt im nächsten Heft dieser Zeitung.

Am 21. Juni 1914 verschied in Linz a. d. D. in seinem 67. Lebensjahre der Coleopterologe **Emil Munganast**, k. k. Post-Oberkontrolleur i. R., Präsident des Vereins für Naturkunde, Ehrenmitglied und Verwaltungsrat des Francisco-Carolinum in Linz. In ihm verliert das letztere Museum den tatkräftigsten Förderer und ich einen lieben Freund, mit dem ich über 40 Jahre in reger und angenehmer Verbindung stand.

Am 25. April 1914 verschied in Wien in seinem 74. Lebensjahre Hofrat Dr. Karl Skalitzky, mit dem ich ebenfalls über 40 Jahre in angenehmem und regem Verkehre stand. Der Verstorbene war ein sehr angesehener Coleopterologe und bevorzugte besonders die Staphyliniden, welche er, besonders in Böhmen, fein zu sammeln und meisterhaft zu bestimmen verstand. Sein Ableben wird allgemeine Teilnahme erregen.

Edm. Reitter.

R.

adron 74
loeus 65, 69
us 38
s 104

: 23, 25
107
53

l9

i 33

103

ni 28, 30, 79
nus 79, 83
pina 31, 102

ps 111
is 79, 81
us 40, 44
tes 85, 91
s 97
rus 80, 83
li 28, 30
s 74

WIENER ENTOMOLOGISCHE ZEITUNG.

GEGRÜNDET VON
L. GANGLBAUER, DR. F. LÖW, J. MIK, E. REITTER, F. WACHTL.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT VON
ALFRED HETSCHKO,
K. K. PROFESSOR IN TESCHEN,
SCHLESIEN.
UND
EDMUND REITTER,
KAISERLICHER RAT IN PASKAU,
MÄHREN.

XXXIII. JAHRGANG.

MIT EINEM PORTRÄT UND 36 FIGUREN IM TEXT.

WIEN, 1914.
VERLAG VON EDM. REITTER
PASKAU (MÄHREN).

Tauf- und Familienname

Emil Munganast

Oberpostkontrollor in Linz.

(siehe Tagespost Nr. 124 vom
Montag den 22. Juni 1914)

Wohnort (Anschrift)

Genurtsort,-Land

Tag, Monat u. Jahr der Geburt

11.7.1848 *

Geboren in Linz und starb
am 21. Juni 1914 im 67. Lebensjahr
(~~geb. 1847~~)

Schulbesuch, Studien

Gymnasium Linz,
St. Florian Klerikerschule, dann

Beruf

Postbeamter in Linz

E. Munganast wurde am 4.8. 1874 in den
Verwaltungsrat des Musealvereins gewählt,
wo er bis zu seinem Tode verblieb.
Ehrenmitglied 18.5. 1899
Nachruf 28.4. 1915
Referent für Entomologie 16.3. 1875
Fachreferent für die nat.wiss. Abt. am
22.3. 1881.
(Nachruf im 73. Jahresbericht des Museums)

* aus dem Archiv der Postdirektion

Naturwissenschaft

Zweig der Entomologie

Entomologie

(Käfer und Schmetterlinge)

Spezialstudium

Abgrenzung der Sammeltätigkeit
hinsichtlich des Faunengebiets

Im Besitz einer Sammlung

ja.

jetzt im Landesmuseum
(angekauft am 18. I. 1917)

Im Besitz einer Bibliothek
spez. seltener Werke)

Spezialbibliothek
wurde dem Petrinum testiert.

In der Sammlung befindliche
Typen oder sonstige, für die
o.ö. Fauna bemerkenswerte Tiere

Emil Münganast

geb. 11. II. 1848 in Linz
gest. 21. VI. 1914 in Linz

Neubeschreibungen

Veröffentlichungen

Entomologische Rückblicke,
5. J. B. d. Ver. f. Naturkunde, Linz, 1874.

Die Amphibien und Reptilien
Oberösterreichs

15. J. B. d. Ver. f. Naturkunde, Linz, 1885

Entomologische Sitzung

52. Ber. d. Museum Fr.-Lav. Linz 1894
Neuaufgestellte Gruppen in der
zool. Abteilung

91. Ber. d. Museum Fr.-L. Linz 1913

Sammelgebiet

- a) dauernd
- b) vorübergehend
- c) Reisen

Zuchtversuche

Datum und Unterschrift